

Rainer Spangl: A. G. O. A. S. E.

Eröffnung: Donnerstag, 9. März 2023, 19–21 Uhr
Dauer der Ausstellung: 10. März bis 15. April 2023

Die Galerie Martin Janda zeigt von 10. März bis 15. April 2023 die erste Einzelausstellung von **Rainer Spangl**.

Rainer Spangls Werkserien basieren auf der Figuration, kommen jedoch durch permanentes Wiederholen der Motive mit kleinen Veränderungen der Abstraktion sehr nahe. Spangl spricht von einer „nüchternen on off-Beziehung zur Abstraktion“, die schon im Entstehungsprozess der Werke angelegt ist. Sie stellen Motive aus seinem privaten und dem öffentlichen Umfeld dar: Ansichten eines Gesichts, von Pflanzen sowie Farbflächen, die Atmosphäre oder Haut evozieren. Die Strenge der Serialität korrespondiert mit dem intensiven und fast obsessiven Malprozess.

In der laufenden Serie von Gesichtsfragmenten geht der Blick des Auges im Bild an den Betrachtenden vorbei und interagiert mit dem Raum. Die Arbeiten unterscheiden sich nur durch die Position und den Blickwinkel des Auges, die Farbtemperatur und das Verhältnis zwischen Licht und Schatten. Bilder von Winterrosen und der *Pilea peperomioides* bilden eine weitere Werkgruppe. Ähnlich wie bei den Malereien der Gesichter wählt Spangl einen Motivausschnitt basierend auf kompositorischen Entscheidungen. Die abgebildeten Pflanzen evozieren eine Weite jenseits des Bildraumes. Ein Ensemble abstrakter Gemälde bildet einen zusätzlichen Werkblock in Spangls malerischer Auseinandersetzung. Die Arbeiten, hier im kleinen Format, stellen Farbnuancen in ihrem Zusammenspiel auf der Bildfläche dar. Farbe wird als Gestaltungsmittel behandelt und agiert im Verhältnis zum Bildformat und dessen physischer Grenze.

Das wiederholte Aufgreifen der gleichen Sujets macht den Aspekt der Zeitlichkeit in Spangls Werk offenkundig. Sein Rückgriff auf bereits verbildlichte Motive geht jedes Mal mit einer Verschiebung der Perspektive und demnach auch in der Bedeutung einher. Spangls Gemälde sind nicht eine reine Versachlichung, sondern eine durch Intimität und Intensität gekennzeichnete Betrachtung seiner nächsten Umgebung.

Rainer Spangl, geboren 1977 in Wien, lebt und arbeitet in Wien (AT).

Gemeinsam mit der Künstlerin Ezara Spangl hat er die Artist Lecture Series Vienna gegründet, eine Plattform, welche Künstler*innen die Möglichkeit bietet, vor Kolleg*innen und anderen interessierten Personen über ihre Arbeit zu sprechen sowie ihre Werke im Original zu präsentieren. Sie findet derzeit regelmäßig am Skulpturinstitut, einem Projekt der Klasse Skulptur und Raum an der Universität für angewandte Kunst Wien statt.